

## 1. Auflage bereits vergriffen,

**I**n ungewöhnlicher, bewegte Handlungen schaffender Erzähler! „El Hakim“ spielt im modernen Ägypten und es ist nicht zuletzt das ungewöhnliche, literarisch noch kaum erschlossene Milieu, das den Leser gefangennimmt . . . Das ist das Entscheidende an diesem Buch: es rückt die Lage des modernen Ägypten in ein helles Licht. Man lernt die Gründe kennen und verstehen, weshalb es in Ägypten immer wieder zu Studentenrevolten und innerpolitischen Unruhen kommt und wie ernst die Auseinandersetzung mit England ist. Knittel besitzt sehr eingehende Kenntnisse der ägyptischen Zustände, des Lebens und des Landes, so daß sein Buch Einsichten vermittelt, die von besonderer Bedeutung sind. Als Erzähler machen Knittel eine Reihe höchst dramatischer und packender Kapitel alle Ehre, andererseits handhabt er den orientalischen Stil mit Anmut und Eleganz.

*Dr. Friedrich Rasche im Hannoverschen Anzeiger*

**D**ieses Werk besitzt Atmosphäre. Zugleich einen geradezu unheimlichen Realismus, etwa wie die „Brüder Karamasoff“. „El Hakim“ ist ohne Frage eines der spannendsten und leidenschaftlichsten Bücher des letzten Jahres. Der Roman ist mit erstaunlicher Geschicklichkeit aufgebaut.

*Aus einer großen Besprechung des New York Herald*

## 2. Auflage in Auslieferung

**U**nseres Wissens ist John Knittel der erste Roman-Autor, der seine Aufmerksamkeit dem modernen Ägypten widmet. Er hat seine Erzählung in die Form einer Autobiographie eines erfolgreichen ägyptischen Chirurgen gekleidet, der in seinem Testament seine Papiere John Knittel zur Herausgabe und Veröffentlichung überließ. Dieselbe klare Befähigung, seinen Stoff zu bemeistern, die sich schon in „Via Mala“ so überwältigend gezeigt hat, verließ ihn auch hier nicht. Knittel vergißt nie, daß er nicht nur die abenteuerliche Geschichte eines Arztes schreibt, sondern zugleich eines Mannes, der sich der Heilung der Wunden seines Volkes verschworen hat. Um eine Wunde zu heilen, muß sie erkannt und behandelt werden. Manchmal ist ein Messer dazu nötig, manchmal liebevollste Zartheit. – So wird das ganze Land Ägypten vor uns ausgebreitet, das Häßliche und Liebliche, Gemeinheit und Verderbtheit ebenso wie Hingebung und Treue. Vielleicht die glänzendste Leistung dieses höchst bemerkenswerten Buches ist die langsame Entfaltung eines in seiner Zwierspältigkeit faszinierenden Charakters, der auf der einen Seite große Kräfte des Geistes, auf der anderen große Leidenschaften entwickelt. „El Hakim“ ist ein sehr schöner Roman, der mit Erfolg und Überzeugung Ägypten und die Ägypter interpretiert . . .

*New York Times*

**Herr Adolf Marissal i. Fa. Buchhandlung Weitbrecht & Marissal schreibt uns:**

„Zu dem neuen ‚Knittel‘ meinen herzlichen Glückwunsch. Es ist ein fabelhaftes Buch und einer der ganz großen Romane. Ich habe die Geschichte in einem Zug durchgelesen und bedauerte sehr, daß sie so verhältnismäßig plötzlich endete. Man hat absolut das Gefühl, die Lebensgeschichte eines Arztes zu lesen, von ihm selbst erzählt, und gewinnt einen tiefen Einblick in die Verhältnisse Ägyptens, in die Korruption, die dort wohl auch jetzt noch herrscht . . . Ich verspreche mir für Sie und für uns einen ganz großen Erfolg, und werde mich mit besonderer Freude für das Buch einsetzen . . .“

**WOLFGANG KRÜGER VERLAG / BERLIN**